

Gemeinderat

18. Sitzung vom 22. Jänner 1993

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9.01 Uhr.)

Vorsitzende: Die GR *Dinhof*, Ilse *Forster*, Ingrid *Kariotis*, Dr *Peter Mayr*, Erika *Stubenvoll* und *Holub*.

Schriftführer: Die GR *Renate Winklbauer*, Elisabeth *Fleischmann*, Brunhilde *Fuchs*, *Hufnagl*, *Kammerer*, *Hermine Mospointner* und *Strangl*, die GR *Mag Heidemarie Unterreiner*, *Herzog* und *Zeihsel*, die GR *Dr Gertrude Brinek* und *Dr Marek* sowie GR *In Jutta Aouas-Sander*.

Vorsitzender GR *Dinhof* eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind Bgm *Dr Zilk* sowie die GR *Blind* und *Dr Hawlik*.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR *Dinhof* folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 0411/GM/93): GR *In Jutta Aouas-Sander* an den Bürgermeister?

Wer ist für die offensichtliche inhaltliche, organisatorische, politische und technische Fehleinschätzung im Zusammenhang mit dem Wiener Europabüro, die zu einem Schaden von 3 500 000 S für die Gemeinde Wien führte, verantwortlich?

2. Anfrage (PrZ 0395/GM/93): GR *Dipl Ing Dr Pawkowicz* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke:

Welche Umstände haben dazu geführt, das bereits bei seiner Beschlussfassung im Oktober 1992 von der FPÖ abgelehnte Europabüro wieder aufzulassen und sich jetzt dem schon damals von der FPÖ vertretenen Standpunkt anzuschließen, anstelle des Europabüros fachlich hochqualifizierte und in EG-Fragen kompetente Magistratsbeamte für die Bearbeitung der Themenschwerpunkte heranzuziehen?

3. Anfrage (PrZ 0406/GM/93): GR *Dr Wawra* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke:

Wann wird die zukünftige Überwachung des ruhenden Verkehrs in Wien durch eine eigene Truppe wirksam werden, wie Sie dies bereits angekündigt haben?

4. Anfrage (PrZ 0388/GM/93): GR *Mag Ruth Becher* an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen:

Welches Ergebnis hat die Untersuchung der Schulpavillons der Volksschule Breitenlee bzw anderer Pavillons desselben Bautyps hinsichtlich der Raumluftbelastung mit Formaldehyd bisher erbracht?

5. Anfrage (PrZ 0391/GM/93): GR *Oblasser* an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur:

Der Wiener Altstadterhaltungsfonds hat im Laufe seines Bestehens wesentlich zur Erhaltung, Renovierung und Wiederherstellung des Wiener Stadtbilds beigetragen. Da dieses Stadtbild auch wesentlich durch Sakralbauten aus den verschiedenen Epochen geprägt wird, würde mich interessieren, in welchem Ausmaß der Fonds zur Erhaltung der Wiener Kirchen beigetragen hat?

6. Anfrage (PrZ 0403/GM/93): GR *Georg Fuchs* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal:

Welche Überlegungen, betreffend einer Absiedlung des Schlachthofs Sankt Marx auf einen anderen Standort, gibt es?

3. Vorsitzender GR *Dinhof* teilt mit, daß gemäß § 104 der Wiener Stadtverfassung folgende Anträge an den Gemeinderat gerichtet wurden:

„Von der Bezirksvertretung Landstraße wurde ein Antrag, betreffend Ausweitung des Mitwirkungsrechts der Bezirksorgane, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal zu.

Von der Bezirksvertretung Landstraße wurde ein Antrag, betreffend Piktogramme auf Müllsammelbehältern, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport zu.

Von der Bezirksvertretung Wieden wurde ein Antrag, betreffend Nachbarschaftshilfe, Erstellung eines Maßnahmenkatalogs, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich der Magistratsdirektion – Verwaltungsorganisation zu.

Von der Bezirksvertretung Wieden wurde ein Antrag, betreffend Mitwirkungsrechte der Bezirksvorsteher, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal zu.

Von der Bezirksvertretung Währing wurde ein Antrag, betreffend die Aufnahme der Herbeckstraße im 18. Bezirk in das Hauptstraßenverzeichnis, eingebracht.

Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zu.“

Vorsitzender GR *Dinhof* teilt mit, daß von Gemeinderatsmitgliedern der Grünen Alternative Wien acht, von Gemeinderatsmitgliedern der Österreichischen Volkspartei 21 und von Gemeinderatsmitgliedern der Freiheitlichen Partei Österreichs 13 schriftliche Anfragen eingebracht wurden:

(PrZ 1007/GF.) Anfrage der GR *In Hannelore Weber* an den Bürgermeister, betreffend Befangenheit von Mitgliedern des Wiener Gemeinderats.

(PrZ 1008/GF.) Anfrage der GR *In Hannelore Weber* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Papiersammlung.

(PrZ 1009/GF.) Anfrage der GR *In Susanne Jerusalem* an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend das Pilotprojekt „Focus“.

(PrZ 1010/GF.) Anfrage der GR *In Dr Friedrun Huemer* an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend Bibliothek österreichischer Exilliteratur im Literaturhaus.

(PrZ 1011/GF.) Anfrage des GR *Margulies* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Umbau der geburtshilflichen Abteilung am neu errichteten Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien.

(PrZ 1012/GF.) Anfrage der GR *In Jutta Aouas-Sander* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend „Europabüro Wien“.

(PrZ 1013/GF.) Anfrage der GR *In Hannelore Weber* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport sowie an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Beheizung von Amtsgebäuden.

(PrZ 1035/GF.) Anfrage der GR *In Dr Friedrun Huemer* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport sowie an den Bürgermeister, betreffend die Veranstaltungen, die anlässlich des Schubertjahres, des Millenniums und anlässlich der Republikfeiern organisiert werden sollten.

(PrZ 1014/GF.) Anfrage der GR *Dr Wawra* und *Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend durchgehenden Silvester-Nachtbetrieb auf den Linien der Wiener Verkehrsbetriebe.

(PrZ 1015/GF.) Anfrage der GR *Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer* und *Pfeiffer* an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe

Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Bedarf an Neurologie-Betten.

(PrZ 1016/GF.) Anfrage der GRe Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer und Pfeiffer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Zustand und Wartung der medizinischen Geräte.

(PrZ 1017/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend ganzjähriges Wohnen in Kleingartenhäusern.

(PrZ 1018/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Kleingärten-Erwerb im Eigentum.

(PrZ 1019/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Zuweisung kommunaler Wohnungen im Jahr 1992.

(PrZ 1020/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Vormerkungen für Gemeindewohnungen.

(PrZ 1021/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Aufschlüsselung von Wohnbeihilfen.

(PrZ 1022/GF.) Anfrage der GRe Fuchs und Dkfm Hotter an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Mietzinsrückstände und Delogierungen von Gemeindemietern.

(PrZ 1023/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Neumann an den Bürgermeister, betreffend tatsächliche Kosten der Sanierung und Adaptierung des Gasbehälters 2 in Simmering.

(PrZ 1024/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Dr Wawra an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Amtsmissbrauch durch Beamte der MA 46.

(PrZ 1025/GF.) Anfrage der GRe Mag Karl und Dr Tschirf an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Rechte der Bezirke und der Bezirksvorsteher.

(PrZ 1026/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Dr Marek an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Schäden durch Vandalismus.

(PrZ 1027/GF.) Anfrage der GRe Mag Karl und Dr Gertrude Brinek an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Lehrlingsfahrten.

(PrZ 1028/GF.) Anfrage der GRe Pfeiffer und Mag Karl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend die Drogenproblematik in Wien 1992.

(PrZ 1029/GF.) Anfrage der GRe Pfeiffer und Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Telefonanlage im AKH.

(PrZ 1030/GF.) Anfrage der GRe Dr Gertrude Brinek und Fuchs an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend Flächenwidmung der Liegenschaft 2, Novaragasse 24.

(PrZ 1031/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Dr Marek an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Schäden durch Vandalismus.

(PrZ 1032/GF.) Anfrage der GRe Mag Karl und Dr Gertrude Brinek an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Gartenschutzkundmachung.

(PrZ 1033/GF.) Anfrage der GRe Pfeiffer und Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Wartezeiten in orthopädischen Abteilungen der Krankenanstalten der Gemeinde Wien.

(PrZ 1034/GF.) Anfrage der GRe Fürst und Dr Marek an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Errichtung eines

Schulsportplatzes für die Sporthauptschule in der Großfeldsiedlung.

(PrZ 994/GF.) Anfrage der GRe Ilse Arié, Ing Westenthaler und Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Wien – keine kinder- und familienfreundliche Stadt.

(PrZ 995/GF.) Anfrage der GRin Brigitte Schwarz-Klement an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Subventionierung der Freizeitfahrendienste.

(PrZ 996/GF.) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien.

(PrZ 997/GF.) Anfrage der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Susanne Kovacic und Wolfram an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur, betreffend die endgültige Abrechnung der Sonderausstellung „Freimaurer. Solange die Welt besteht.“ im Historischen Museum der Stadt Wien.

(PrZ 998/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Asbestfasern in Medikamenten.

(PrZ 999/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend den Überfall eines AIDS-kranken Drogensüchtigen auf zwei Inspektoren.

(PrZ 1000/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Krankenhaus-Standard-Menüs nach ernährungsmedizinischen Gesichtspunkten zuzubereiten.

(PrZ 1001/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend die Generalsanierung des Pulmologischen Zentrums der Stadt Wien.

(PrZ 1002/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Maßnahmen gegen die überdurchschnittliche hohe Sterblichkeit an Herz-Kreislauf-Krankheiten in Wien.

(PrZ 1003/GF.) Anfrage der GRe Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Maßnahmen gegen den Drogenmissbrauch.

(PrZ 1004/GF.) Anfrage der GRe Susanne Kovacic, Prinz und Dr Stix an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend die Straßenbahnlinie 42.

(PrZ 1005/GF.) Anfrage der GRe Römer, Barbara Schöfnagel und Prinz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend das Lauflassen der Motoren von Autobussen bei Niedrigtemperaturen.

(PrZ 1006/GF.) Anfrage der GRe Dr Hirnschall und Dr Serles an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend beabsichtigte Grundtransaktionen mit Weingärten im Landschaftsschutzgebiet Obersievering bzw Grinzing.

(PrZ 993/GF.) Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß die GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Herzog, Dr Günther und Blind eine an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal gerichtete Anfrage, betreffend die Gewährleistung einer fairen und korrekten Durchführung des Volksbegehrens „Österreich zuerst“, eingebracht und gemäß § 35 Abs 1 der Geschäftsordnung die mündliche Begründung dieser Anfrage durch den Fragesteller und die Durchführung einer Debatte über den Gegenstand verlangt haben.

Vorsitzender GR Dinhof gibt bekannt, daß dieses Verlangen von der im § 35 Abs 1 der Geschäftsordnung festgesetzten Anzahl von Gemeinderatsmitgliedern unterzeichnet ist und somit die münd-

liche Begründung und die Debatte über den Gegenstand vor Schluß der öffentlichen Sitzung erfolgen werden.

(PrZ 991/GAt.) Der Antrag des GR Margulies, betreffend Maßnahmen zur Entschädigung von PatientInnen, die in Wiener Gesundheitsanstalten gegebenenfalls Schäden erleiden, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 992/GAt.) Der Antrag der GRe Kenesei, Jutta Aouas-Sander, Susanne Jerusalem, Dr Pilz, Hannelore Weber, Margulies und Dr Friedrun Huemer, betreffend Überprüfung der Vorgänge um das „Europabüro Wien“ durch das Kontrollamt, wird dem Kontrollausschuß zugewiesen.

(PrZ 987/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Karl und Dr Wawra, betreffend ganzjährigen Rad-Transport in der U-Bahn, wird dem GRA Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PrZ 988/GAt.) Der Antrag der GRe Dr Gertrude Brinek und Mag Karl, betreffend Etablierung von Elternschulen zur Vermittlung gewaltfreier Erziehung, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 990/GAt.) Der Antrag der GRe Pfeiffer und Dipl Ing. Dr Herlinde Rothauer, betreffend Verständigung der Patienten über die Erhöhung der Pflegeentgelte, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

(PrZ 984/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Prinz und Susanne Kovacic, betreffend die Visualisierung des „Leseturms“ und des „Museums moderner Kunst“ in Form von räumlichen Gerüsten an Ort und Stelle im Maßstab 1:1, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 986/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Wolfram und Susanne Kovacic, betreffend die Auflistung abgelehnter Subventionsansuchen mit kurzer Begründung der Ablehnung und Möglichkeit der Einsichtnahme, wird dem GRA Kultur zugewiesen.

(PrZ 985/GAt.) Der Antrag der GRe Brigitte Schwarz-Klement, Ing Westenthaler, Ilse Arié, Mag Karl und Jutta Aouas-Sander, betreffend die Neuregelung des Freizeitfahrendienstes, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 989/GAt.) Der Antrag der GRe Pfeiffer, Römer und Margulies, betreffend Wiener Krankenanstaltenverbund – begleitende Kontrolle, wird dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen zugewiesen.

4. Vorsitzender GR Dinhof teilt mit: „GR Mag Zima hat auf sein Mandat als Mitglied des Gemeinderats mit 31. Dezember 1992 verzichtet. Der Bürgermeister hat gemäß § 92 Abs 2 der Wiener Gemeinderatswahlordnung auf das dadurch freigewordene Mandat den nächsten in Betracht kommenden Ersatzmann, und zwar Heinz Vettermann, in den Gemeinderat berufen“ (GR Vettermann leistet das Gelöbnis gemäß § 16 WStV).

Vorsitzender GR Dinhof würdigt die verdienstvolle Tätigkeit des ausgeschiedenen GR Mag Zima und wünscht ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

5. Die Anträge des Stadtsenats, PrZ 18, P 61, und PrZ 2111/92, P 75, werden von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 21 der Wiener Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Dinhof feststellt, daß die im Sinne des § 20 der Wiener Stadtverfassung erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderats gegeben ist:

(PrZ 4438/92, P 2.) Das Sozialamt wird ermächtigt, mit dem Verein „Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte“ das die Beilage bildende Übereinkommen abzuschließen und dem Verein vom 1. Jänner 1992 bis auf weiteres Kostensätze von 590,04 S für Beschäftigungstherapie und 827,07 S für interne Unterbringung, jeweils pro Person und Tag zuzüglich 10% Umsatzsteuer, sowie 8 145,15 S für mobile Betreuung auf einem begleitenden Wohnplatz, pro Person und Monat zuzüglich 10% Umsatzsteuer, zu vergüten. Der Aufwand für das Jahr 1992 ist in der Höhe von 37 355 000 S aus Haushaltsstelle 1/4130/757 und in der Höhe von 1 380 000 S aus Haushaltsstelle 1/4130/768 zu bedecken.

(PrZ 104, P 3.) 1) Die Erhöhung der Entgelte für die Benützung der Freizeitanlagen der Stadt des Kindes in der im vorgelegten Entwurf angeführten Form wird mit Wirksamkeit 1. April 1993 genehmigt. 2) Hinsichtlich der Benützung der Freizeitanlagen (Pos 4 bis 6) durch Organisationen oder Vereine wird die MA 11 ermächtigt, auf die Tarife einen Nachlaß bis zu 50% zu gewähren.

(PrZ 106, P 4.) Dem Verband Wiener Volksbildung wird laut Magistratsbericht zur Weiterführung seiner volksbildnerischen Tätigkeit sowie zum Betrieb der Volksbildungsbauten der Stadt Wien im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 150 163 000 S gewährt.

(PrZ 4436/92, P 5.) Die MA 12 wird ermächtigt, an das Kuratorium Anton Proksch Institut ab 1. Jänner 1992 bis auf weiteres Zuschüsse zu den Behandlungskosten für nichtsozialversicherte drogenabhängige Personen von 1 276,30 S und für sozialversicherte Personen von 202,30 S in der Langzeittherapie bzw 58,30 S in der Kurzzeittherapie, jeweils pro Tag und Person und zuzüglich 10% Umsatzsteuer, zu leisten. Die Ausgaben sind auf Haushaltsstelle 1/4130/757 bedeckt.

(PrZ 4437/92, P 9.) Dem Österreichischen Stenografenverband wird zur Unterstützung seiner Bildungsarbeit im Jahr 1993 laut Magistratsbericht ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 100 000 S gewährt.

(PrZ 4433/92, P 10.) Das Sozialamt wird ermächtigt, an den Verein „Jugend am Werk“ für das Jahr 1991 1) Kostensätze vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1991 für Tagesheime von 377 S pro Tag, für Wohnstätten von 688 S pro Tag und für die Lehrwerkstätte von 560 S pro Tag sowie für ambulant betreute Wohnplätze von 7 905 S pro Monat, und 2) eine Sonderzahlung von 5 074 948 S für außerordentlichen Mehrbedarf, jeweils zuzüglich 10% Umsatzsteuer, zu leisten. Der Aufwand ist auf Haushaltsstelle 1/4130/757 sowie 1/4130/768 bedeckt.

(PrZ 4434/92, P 11.) Das Sozialamt wird ermächtigt, an den Verein „Jugend am Werk“ A) Kostensätze vom 1. Jänner 1992 bis auf weiteres für Tagesheime von 428 S pro Tag, für Wohnstätten von 775 S pro Tag und für die Lehrwerkstätte von 638 S pro Tag sowie für ambulant betreute Wohnplätze von 9 140 S pro Monat, und B) eine Sonderzahlung für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1992 für außerordentlichen Mehrbedarf im Ausmaß von 3 970 856 S, jeweils zuzüglich 10% Umsatzsteuer, zu leisten.

(PrZ 107, P 12.) I) Für die Führung der Pensionistenheime des auf Grund des mit GRB vom 7. Oktober 1960, PrZ 2522, gegründeten Fonds „Kuratorium Wiener Pensionistenheime“ werden von der Stadt Wien ab 1. Jänner 1993 1) der Differenzbetrag zwischen der Summe der vom Vorstand des Kuratoriums festgesetzten Pensionskosten und der von den Heimbewohnern und ihren Angehörigen tatsächlich geleisteten Beiträge, und 2) der Differenzbetrag zwischen allen betrieblichen Aufwendungen und der Summe der vom Vorstand des Kuratoriums festgesetzten Pensionskosten unter Einbeziehung des Finanzerfolgs, des außerordentlichen Ergebnisses, der Rücklagen Zu- und Abgänge und der sonstigen betrieblichen Erträge des Fonds bis zu einem Höchstausmaß von 30% aller betrieblichen Aufwendungen unter Einbeziehung des Finanzerfolgs und des außerordentlichen Ergebnisses übernommen.

II. Die Beschlüsse des Gemeinderats vom 7. Oktober 1960, PrZ 2522, vom 27. September 1963, PrZ 2296, vom 4. Februar 1966, PrZ 270, vom 19. Juni 1970, PrZ 1689, vom 27. September 1974, PrZ 2983, und vom 18. Dezember 1992, PrZ 4211, werden mit Ausnahme des Punktes 1 des GRB vom 7. Oktober 1960, PrZ 2522, der die Errichtung des Fonds zum Gegenstand hat, aufgehoben. Die im Jahr 1993 voraussichtlich entstehenden Kosten von 531 300 000 S (davon entfallen auf Punkt 1 203 500 000 S und auf Punkt 2 327 800 000 S) sind auf Haushaltsstelle 1/4200/757 bedeckt.

(PrZ 162, P 13.) Dem Verein Musikalische Jugend Österreichs wird zur Durchführung der „Tage der Sakralmusik“ eine Subvention in Form einer Ausfallhaftung in der Höhe von bis zu 1 200 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 172, P 14.) Für die Förderung der Restaurierungsarbeiten an der Stephanskirche und der Karlskirche werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 600 000 S) genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3620/777 gegeben.

(PrZ 174, P 15.) Dem Verein „Musikalische Jugend Österreichs“ wird für seine Konzerttätigkeit im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 1 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 164, P 16.) 1) Die ehrenhalber verliehenen laufenden außerordentlichen Zuwendungen, die die Stadt Wien vergibt, werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1993 wie folgt erhöht: 10 838 S mtl (bisher 10 421 S) = Gruppe A (für Zuwendungsbezieher ohne sonstiges Einkommen); 5 922 S mtl (bisher 5 694 S) = Gruppe B (für Zuwendungsbezieher mit anderwärtigem Einkommen); 8 578 S mtl (bisher 8 248 S) = Gruppe A (für Witwen ohne anderes Einkommen); 4 506 S mtl (bisher 4 333 S) = Gruppe B (für Witwen mit sonstigem Einkommen); 605 S mtl (bisher 582 S) = Heizbeihilfe (für alle Zuwendungsbezieher während der sieben Wintermonate).

2) Die Ehrenpensionen, die die Stadt Wien vergibt, werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1993 um 4% erhöht. Die höchste Ehrenpension wird mit 20 515 S festgesetzt. Die Zahl der Plätze der Ehrenpensionen wird mit 32 limitiert. Die Bedeckung der Kosten erfolgt zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3819/768. Der Gesamtaufwand für die erhöhten laufenden außerordentlichen Zuwendungen und Ehrenpensionen würde mit Stand vom 4. Dezember 1992 nach dem vorher genannten Schema 12 650 764 S betragen.

(PrZ 173, P 17.) Für die Instandsetzung der folgenden Objekte werden die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 532 200 S) genehmigt: 5, Schloßgasse 21, 182 200 S, 6, Mariahilfer Straße 1a-d, 350 000 S. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/778 gegeben.

(PrZ 158, P 18.) Der Ludwig Boltzmann Gesellschaft – Österreichische Vereinigung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung wird für die Durchführung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben im Arbeitsjahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 12 000 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757 gewährt.

(PrZ 163, P 19.) Dem Magistrat wird laut Magistratsbericht für die Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet der Wissenschaft, insbesondere für Förderung von Forschungsprojekten und Symposien, ein Rahmenbetrag in der Höhe von 4 000 000 S zur Verfügung gestellt, der auf Haushaltsstelle 1/2891/757 bedeckt ist.

(PrZ 170, P 20.) Dem Magistrat wird für Subventionen und Ausfallhaftungen für kulturelle Aktivitäten in den Wiener Bezirken für das Jahr 1993 ein Rahmenbetrag von 10 000 000 S, der auf Haushaltsstelle 1/3819/757 bedeckt ist, genehmigt. Für die Bedeckung ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 157, P 21.) Dem Verein „Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst“ wird für die Vorbereitung der Durchführung der Ausstellung „Experiment Poesie – Österreichische Architekten der Moderne in den USA“ eine Subvention in der Höhe von 3 000 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 166, P 22.) Der Vereinigung bildender Künstler, Wiener Secession, wird laut Magistratsbericht zur Durchführung der Ausstellungen „Anna & Bernhard Blume“, „John Armleder“, „Ernst Caramelle“, „Oppositionen & Schwesternfelder“, „Brigitte Kowanz“, „Real“, „Roni Horn“ sowie für die Ausstellungen in der Galerie, im Grafischen Kabinett und im Garten inklusive anteiliger Haus- und Betriebskosten eine Ausfallhaftung in der Höhe von bis zu 2 000 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 171, P 23.) Dem Magistrat wird laut Magistratsbericht für die Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet der bildenden Kunst, insbesondere für Projektförderungen an verschiedene kleinere Künstlervereinigungen, ein Rahmenbetrag von 1 500 000 S zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 177, P 24.) Dem Österreichischen P.E.N. Club wird für die Fortsetzung seiner Aktivitäten im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 90 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3300/757 bedeckt ist.

(PrZ 159, P 25.) Dem Verein „Interkult Theater“ wird für seine Tätigkeit im Jahr 1993 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 1 400 000 S gewährt, der unter Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 167, P 26.) Dem Ensemble Theater wird für die Durchführung des „Angst Hoffnung Fragen“-Projekts im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 5 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/756 bedeckt ist.

(PrZ 168, P 27.) Dem Theater des Augenblicks wird zur Aufrechterhaltung seines Betriebs im Jahr 1993 eine Betriebssubvention in der Höhe von 800 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 175, P 28.) 1) Das musikalisch-kulturelle Sommerprogramm des 42. Wiener Musiksommers – Klangbogen '93 mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 35 173 000 S, der auf Haushaltsstelle 1/3812/042, 043, 400, 456, 457, 459, 600, 620, 630, 642, 670, 700, 710, 722, 727 und 728 zu bedecken ist, wird laut Magistratsbericht genehmigt. 2) Die Eintrittspreise gemäß vorgelegter Beilage 1 werden laut Magistratsbericht genehmigt.

(PrZ 178, P 29.) Dem Verein „T Junction“ wird für die Durchführung des Tanztrainingsprojekts „T Junction“ im Jahr 1993 ein Betrag von 640 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 180, P 31.) Dem Verein „Vienna Acts“ wird für seine Tätigkeit im Jahr 1993 ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 400 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

(PrZ 160, P 32.) Dem Verein Wiener Festwochen wird zur Durchführung des Projekts „Welttöne Indien 1993“ eine Subvention in der Höhe von 4 500 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 161, P 33.) Dem Verein Wiener Festwochen wird für die Durchführung der Wiener Festwochen 1993 eine weitere Subvention in der Höhe von 55 000 000 S gewährt, die auf der Haushaltsstelle 1/3250/757 bedeckt ist.

(PrZ 165, P 34.) Dem Verein Wiener Festwochen wird für die Produktion „Impressions de Pellea“ 1993 eine Subvention in der Höhe von 835 200 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken ist.

(PrZ 176, P 36.) Dem Österreichischen Filmmuseum wird für seine Tätigkeit im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 800 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3710/757 bedeckt ist.

(PrZ 147, P 37.) Plan Nr 6468: Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre über den Bereich zwischen Oswaldgasse, Linienzug a-c und Griebelgasse im 12. Bezirk, KatG Altmannsdorf (Beilage Nr 102/93).

(PrZ 150, P 38.) Plan Nr 6469: Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre über den Bereich zwischen Heizwerkstraße, Südrandstraße, ÖBB Wien-Pottendorfer Bahn, Linienzug 1-3 und Halban-Kurz-Straße im 23. Bezirk, KatG Inzersdorf (Beilage Nr 105/93).

(PrZ 142, P 40.) Plan Nr 6332: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Johann-Staud-Straße und Linienzug 1-4 im 14. und 16. Bezirk, KatG Hütteldorf und Ottakring (Beilage Nr 108/93).

(PrZ 144, P 42.) Plan Nr 6281: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Arnethgasse, Familienplatz, Wattgasse, Thaliastraße, Stillfriedplatz, Thaliastraße, Maroltingergasse, Sandleitengasse und Musilplatz im 16. Bezirk, KatG Ottakring, sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) der BO für Wien für Teile des Gebiets (Beilage Nr 110/93).

(PrZ 151, P 43.) Plan Nr 6224: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Peter-Jordan-Straße, Max-Emanuel-Straße, Türken-schanzplatz, Gersthofer Straße und Hermann-Pacher-Weg im 18. Bezirk, KatG Gersthof und Währing, sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) der BO für Wien für einen Teil des Plan-gebiets (Beilage Nr 106/93).

(PrZ 141, P 44.) Plan Nr 6367: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Liesingbachstraße, Linienzug 1-2, Liesing und Linienzug 3-4 (Verkehrsfluchtlinie) im 10. Bezirk, KatG Rothneusiedl (Beilage Nr 107/93).

(PrZ 148, P 45.) Plan Nr 6276A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Hasenauerstraße, Richard-Kralik-Platz, Hasenauerstraße, Gymnasiumstraße, Haizingergasse, Edmund-Weiß-Gasse und Severin-Schreiber-Gasse im 18. Bezirk, KatG Währing (Beilage Nr 103/93).

(PrZ 149, P 46.) Plan Nr 6277A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Hartäckerstraße, Chimanstraße, Billrothstraße, Gymnasiumstraße, Hasenauerstraße, Richard-Kralik-Platz, Hasenauerstraße, Gregor-Mendel-Straße, Linneplatz, Peter-Jordan-Straße und Dänenstraße im 19. Bezirk, KatG Oberdöbling (Beilage Nr 104/93).

(PrZ 145, P 47.) Plan Nr 6349: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Waldegghofgasse und Linienzug a-f im 17. Bezirk, KatG Dornbach und Neuwaldeg (Beilage Nr 111/93).

(PrZ 146, P 48.) Plan Nr 6370: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Währinger Straße, Kutschergasse und Linienzug a-d im 18. Bezirk, KatG Währing (Beilage Nr 112/93).

(PrZ 152, P 49.) Der Verkauf der Liegenschaft EZ 63, KatG Oberbaumgarten, an Dr Henrike Mraz wird zu den im Bericht der MA 69 vom 21. Dezember 1992, Zl MA 69-1-T-14/492/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 34, P 50.) Der Abschluß der zur Baureifgestaltung der Liegenschaften EZZ 49 und 269, KatG Atzgersdorf, notwendigen Transaktionen, das sind 1) Verkauf von Teilflächen der Gste 1085/10, EZ 1802, sowie 276/1 und 277, EZ 151, KatG Atzgersdorf, an die MIGRA GesmbH zwecks Einbeziehung in den Bauplatz, 2) Verkauf von Teilflächen der Gste 277 und 176/1, EZ 151, KatG Atzgersdorf, an die MIGRA GesmbH zwecks Abtretung ins öff Gut, und 3) Vereinbarung einer Schadloshaltung für die Abtretung von Teilflächen der Gste 274, EZ 49, und 276/2, EZ 269, KatG Atzgersdorf, in das öff Gut wird zu den im Bericht der MA 69 vom 16. November 1992, Zl MA 69-1-T-23/282/92, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 20 WStV.)

(PrZ 36, P 51.) Der Verkauf der Liegenschaft EZ 2806, KatG Aspern, je zur Hälfte an Dipl Ing Johannes und Elfriede Pichlmeyr wird zu den im Bericht der MA 69 vom 9. Dezember 1992, Zl MA 69-1-T-22/882/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 38, P 52.) Der Kauf einer Teilfläche des Gstes 33/1 in EZ 14, KatG Lainz, von Residenz Realbesitz AG wird zu den im Bericht der MA 69 vom 21. Dezember 1992, Zl MA 69-1-T-13/112/91, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 37, P 53.) Das Kostenerfordernis für die Bauvorbereitung der von der MA 24 zu beginnenden Wohnhausneubauten, und zwar die Beträge für Architektenhonorare, sonstige Honorare und Planpausen (MA 24), Baugrunduntersuchungen (MA 29) und Vermessungsarbeiten (MA 41), in der Höhe von 25 000 000 S wird genehmigt und ist auf der Haushaltsstelle 1/8463/010 gedeckt.

(PrZ 95, P 55.) Sportförderung der Stadt Wien 1993; Subventionen (Beilage Nr 101/93).

(PrZ 93, P 56.) Auf Grund des Ergebnisses der öffentlichen Ausschreibung MA 48/V 3 – 63/92 vom 15. Oktober 1992 wird die MA 48 zu den im Magistratsbericht angeführten Konditionen ermächtigt, mit der Firma Leopold Höher GesmbH, 10, Davidgasse 59, einen Vertrag bis zum 31. Dezember 1995 über die Transportleistungen für Sondereinsätze abzuschließen.

(PrZ 182, P 58.) Die Beauftragung der Firma SCD Computer Services GesmbH, 2345 Brunn am Gebirge, Rennweg 83, mit der Erbringung von Softwareleistungen im Jahr 1993 im Wert von 6 988 800 S für das Teilreferat Gesundheitswesen der MD-ADV sowie der Abschluß des entsprechenden Leistungsvertrags werden genehmigt. Das Erfordernis von 6 988 800 S ist im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/0161/728 gedeckt.

(PrZ 183, P 59.) Der Ankauf von Druckern für das Datenverarbeitungsnetz der Stadt Wien mit Gesamtkosten in der Höhe von 7 262 172 S wird genehmigt. Das Erfordernis von 702 576 S ist im Voranschlag 1993 auf Haushaltsstelle 1/0161/043, das Erfordernis von 3 206 772 S auf Haushaltsstelle 1/0162/042 und das Erfordernis von 3 352 824 S auf Haushaltsstelle 1/0161/043 gedeckt. Für die ab 1994 anfallenden jährlichen Folgekosten für Aufwandswar-

tung in der Höhe von 580 974 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 24, P 62.) 1) Der Beitritt der Stadt Wien zum Verband der Materialprüfungsämter e.V. (VMPA) als ordentliches Mitglied mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1 000 DM rückwirkend ab 1. Jänner 1992 wird genehmigt. 2) Für die Bedeckung der Mitgliedsbeiträge in den Folgejahren ist in den betreffenden Jahresvoranschlägen Vorsorge zu treffen.

(PrZ 51, P 63.) Der Beitritt der Stadt Wien zum Verein Austrolab ab 1. Jänner 1993 mit einem Mitgliedsbeitrag von derzeit 4 500 S wird genehmigt. Für die Bedeckung der Mitgliedsbeiträge in den kommenden Jahren ist in den jeweiligen Jahresvoranschlägen entsprechende Vorsorge zu treffen.

(PrZ 17, P 65.) Die Erhöhung des mit 71 700 000 S vorgesehenen Kreditrahmens für die Hilfsaktion für aus der ehemaligen föderativen Republik Jugoslawien geflohene Personen (für Unterkunftskosten an private Quartiergeber bzw für Versorgung und Unterbringung in städtischen und privaten Einrichtungen sowie für Instandhaltung und Sanierung dieser Unterkünfte) auf 87 700 000 S sowie die Abschlüsse entsprechender Vertragswerke (zum Beispiel Bestandsverträge, Werkverträge) durch die MA 12 werden genehmigt.

(PrZ 50, P 67.) Im Krankenhaus Lainz wird der Umbau des OP- und Ambulanzbereichs der Augenabteilung mit einem Gesamtkostenerfordernis von 19 715 000 S für die baulichen Maßnahmen sowie 9 796 000 S für die Einrichtung genehmigt. Die Baurate 1992 in der Höhe von 1 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/5510/010 gedeckt. Für das Resterfordernis sowie für die Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 29, P 68.) 1) Die Errichtung der städt Wohnhausanlage 12, Altmannsdorfer Straße 10–14, nach dem zur Zahl MA 24-9125/2361/92 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl Ing Georg Baldass, 4, Schaumburggasse 16/5, mit einem Gesamterfordernis von 44 690 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1993 erforderliche Baurate im Betrag von 20 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1993 gedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 31, P 69.) 1) Die Erhöhung des mit GRB vom 2. März 1990, PrZ 482, genehmigten Sachkredits für die städt Wohnhausanlage 15, Karmeliterhofgasse 7–9, Österleingasse 10–12, von 48 206 000 S um 3 994 000 S auf 52 200 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1992 erforderliche Baurate von 18 593 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1992 gedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 32, P 70.) 1) Die Erhöhung des mit GRB vom 28. Februar 1992, PrZ 446/92, genehmigten Sachkredits für das städt Wohnhaus 5, Margarettenstraße 89 – Zentagasse 46, von 42 334 000 S um 4 326 000 S auf 46 660 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1993 erforderliche Baurate von 20 000 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1993 gedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 30, P 71.) 1) Die Erhöhung des mit GRB vom 30. Oktober 1989, PrZ 3161, und vom 27. Juni 1990, PrZ 1758, genehmigten Sachkredits für die städt Wohnhausanlage 20, Gerhardusgasse 7 – Treustraße 58–60, von 89 580 000 S um 5 832 000 S auf 95 412 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1992 erforderliche Baurate von 47 516 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1992 gedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 33, P 72.) Der Einbau von 103 Personenaufzügen in 15 Wohnhausanlagen der Bezirke 2, 4, 10, 12, 14 und 20 mit einem Gesamterfordernis von 270 480 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 76 100 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1993 auf Haushaltsstelle 1/8461/010 gedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 27, P 73.) Der Kanalbau in 21, Lavantgasse, wird mit einem Gesamterfordernis von 9 500 000 S genehmigt. Davon sind 500 000 S im Voranschlag 1992 gedeckt. Für den Rest ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

Vorsitzender GR Dinhof nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die zur Verhandlung gelangenden Geschäftsstücke wie folgt gereiht werden:

Postnummer 57, 74, 39, 41, 1, 6, 7, 8, 66, 30, 35, 54, 60 und 64.

Auf Vorschlag von Vorsitzendem GR Dinhof beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Handerheben durchzuführen.

7. (PrZ 194, P 57.) Anstelle des ausgeschiedenen GR Mag Zima wird GR Riepl zum Mitglied des GRA Bürgerdienst, Inneres, Personal gewählt.

Anstelle des ausgeschiedenen GR Mag Zima wird GR Riepl zum Mitglied der Gemeinderätlichen Personalkommission gewählt.

Anstelle von GR Riepl, der sein Mandat als Mitglied des GRA Kultur zurückgelegt hat, wird GR Vettermann zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

Anstelle des ausgeschiedenen GR Mag Zima wird GRin Josefa Tomsik zum Mitglied der Gemeinderätlichen Kommission für EG-Integrationsfragen gewählt.

Anstelle von GR Dkfm Hotter, der seine Funktion als Schriftführer des Gemeinderats zurückgelegt hat, wird GR Dr Marek zum Schriftführer gewählt.

Berichterstatter: GR Ing Riedler

8. (PrZ 202, P 74.) Bericht über die Beratungen der Wiener Gemeinderatskommission „Verkehrskonzept“ (Arbeitsunterlagen beiliegend).

(Redner: StR Mag Chorherr, die GRe Dr Wawra, Effenberg, Kenesei, Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer, Dipl Ing Dr Pawkowicz und Ing Rolf Huber, BV DDr Lengheimer sowie die GRe Prinz, Sramek, Dr Stix und Susanne Kovacic.)

(PrZ 1036/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Kenesei, Dr Friedrun Huemer, Susanne Jerusalem, Dr Pilz, Hannelore Weber, Margulies und Jutta Aouas-Sander, betreffend Pilotprojekt zum Verkehrskonzept 24-Stunden-Betrieb auf der U1 und U4, wird dem GRA Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PrZ 1037/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Kenesei und Ing Riedler, betreffend Einrichtung einer Kommission zur Erstellung eines Maßnahmenpakets zum Verkehrskonzept, wird angenommen.

(PrZ 1038/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Ing Rolf Huber, Ing Riedler, Dr Wawra und Kenesei, betreffend das neue Wiener Verkehrskonzept, wird angenommen.

(PrZ 1039/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Prinz, Dr Stix und Susanne Kovacic, betreffend das Rückwidmungsverfahren auf Bauland in der Saltenstraße im 22. Bezirk, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

Berichterstatter: GR Ing Rolf Huber

9. (PrZ 3019/92, P 39.) Plan Nr 6365: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Messeplatz, Mariahilfer Straße und Burggasse im 7. Bezirk, KatG Neubau (Beilage Nr 208/92).

(Redner: GRin Dr Friedrun Huemer, StR DDr Görg, GR Dipl Ing Dr Pawkowicz, Amtsf StR Dr Svoboda, die GRe Dr Wawra, Schuster, Mag Karl, Kenesei und Czerny, StR Gintersdorfer, die GRe Faymann, Mag Heidemarie Unterreiner und Susanne Kovacic sowie Amtsf StRin Dr Ursula Pasterk.)

(Die Abstimmung erfolgt gemäß § 31 Abs 1–3 der Geschäftsordnung.)

(PrZ 1040/GAt.) Folgender Abänderungsantrag der GRe Schuster, Ing Svoboda und Faymann wird angenommen:

„1. Der Planentwurf Nr 6365 zur Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans wird entsprechend der Planbeilage geändert.

2. Als Punkt 5 wird bestimmt:

„In dem von den Straßenzügen Burggasse, Messeplatz, Mariahilfer Straße, Karl-Schweighofer-Gasse und Breite Gasse umgrenzten Gebiet verliert die gemäß Art IV Abs 4 in Verbindung mit § 5 Abs 4 lit w bestimmte Verpflichtung, bei der Errichtung von Gebäuden nicht weniger als 80 vH der Summe der Nutzfläche der Hauptgeschoße, jedoch unter Ausschluß des Erdgeschoßes Wohn-

zwecken vorzubehalten in jenen Bereichen, die als Bauland/Gemischtes Baugebiet festgesetzt sind, ihre weitere Gültigkeit.“

3. Punkt 5 wird zu Punkt 6“.

Vorsitzender GR Dinhof teilt mit, daß der Beschluß- und Resolutionsantrag, PrZ 686/GAt, der GRe Schuster, Ing Svoboda und Dkfm Dr Aigner sowie der Beschluß- und Resolutionsantrag, PrZ 687/GAt, der GRe Czerny und Fürst, eingebracht in der Sitzung vom 30. September 1992, als hinfällig zu betrachten sind.

(PrZ 688/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Dr Hirschnall und Mag Heidemarie Unterreiner, betreffend die Durchführung einer Volksbefragung gemäß § 112a der Wiener Stadtverfassung zum Projekt Museumsquartier, wird abgelehnt.

(PrZ 1041/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Dr Friedrun Huemer und Schuster, betreffend effiziente Energienutzung sowie Fußgängergerechtigkeit beim Projekt Museumsquartier, wird angenommen.

(PrZ 1042/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Dr Friedrun Huemer und Ing Riedler, betreffend Veranstaltungshalle im Museumsquartier, wird angenommen.

(PrZ 1043/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRinnen Dr Friedrun Huemer und Renate Winklbaumer, betreffend Schaffung kultureller Einrichtungen nordöstlich der Donau, wird angenommen.

(PrZ 1044/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Mag Heidemarie Unterreiner, Dipl Ing Dr Pawkowicz und Dr Hirschnall, betreffend die Durchführung einer Volksbefragung gemäß § 112a der Wiener Stadtverfassung zum Projekt Museumsquartier, wird abgelehnt.

Berichterstatter: GR Ing Rolf Huber

10. (PrZ 143, P 41.) Plan Nr 6418: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hofferplatz, Neumayrgasse, Hasnerstraße und Kirchstetterngasse im 16. Bezirk, KatG Ottakring (Beilage Nr 109/93).

(Redner: GR Kenesei.)

Berichterstatter: GR Mag Renate Brauner

11. (PrZ 105, P 1.) Dem Magistrat wird zur Förderung von selbstverwalteten Kommunikationszentren und von Gruppen im Alternativbereich sowie von alternativen Projekten im Jahr 1993 laut Magistratsbericht ein Rahmenbetrag von 5 350 000 S gewährt.

(Redner: Die GRinnen Susanne Jerusalem und Dr Gertrude Brinnek.)

Über die Subventionsposition „Amerlinghaus“ wird getrennt abgestimmt.

Berichterstatter: GR Strangl

12. (PrZ 108, P 6.) Folgende auf Grund des § 92 WStV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1) Die MA 12 wird ermächtigt, den Dauersozialhilfebeziehern einen außerordentlichen Heizkostenzuschuß von 1 000 S pro Person im Gesamtbetrag von 4 200 000 S im Jänner 1993 auszus zahlen. 2) Die Kosten in der Höhe von 4 200 000 S sind im Budget 1993 auf Haushaltsstelle 1/4110/768 gedeckt.

(Redner: GR Mag Karl.)

13. (PrZ 103, P 7.) Den im Magistratsbericht unter den Punkten 1–11 angeführten Wiener Landesverbänden der Mitgliedsorganisationen des Österreichischen Bundesjugendrings und dem Ring Freiheitlicher Jugend werden für das Jahr 1993 zur Förderung und Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben Subventionen in der Gesamthöhe von 4 286 500 S gewährt.

(Redner: Die GRinnen Susanne Jerusalem und Mag Christine Lapp sowie VBgmin Ingrid Smejkal.)

(PrZ 1045/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRin Susanne Jerusalem, betreffend Erstellung eines Konzepts zur Jugendpolitik der Stadt Wien, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

14. (PrZ 4435/92, P 8.) Das Sozialamt wird ermächtigt, den nachfolgend genannten Vereinen für das Jahr 1993 folgende Unterstützungsbeiträge zu gewähren: 1) „club handicap – Interessengemeinschaft der Körperbehinderten“, „Österreichischer Zivilinvalidenverband – Landesgruppe Wien“, „Verband aller Körperbehinderten Österreichs“ und Verein „Regenbogen-Verein zur gegensei-

tigen Hilfe“ je 190 330 S, das sind 761 320 S; 2) „Pro mente infirmis – Gesellschaft zum Schutz psychisch Behinderter“ für die Aktion „Pflegschaftshilfe“ 967 240 S; 3) „Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft“ 613 680 S; 4) „Caritas der Erzdiözese Wien“ 357 760 S. Die Kosten dieser sozialen Dienste sind auf Haushaltsstelle 1/4130/757 im Voranschlag 1993 bedeckt.

(Redner: Die GRe Mag Karl und König.)

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

15. (PrZ 187, P 66.) 1) Der Dachbodenausbau der Schule 12, Johann-Hoffmann-Platz 19, nach den Plänen des Architekten Mag Hans Zahlbruckner, 13, Hermesstraße 1d, wird genehmigt. 2) Die Schätzkosten in der Höhe von 16 365 000 S werden genehmigt. 3) Auf Grund der genehmigten Widmungsänderung ist für den Dachbodenausbau eine erste Baurate auf Haushaltsstelle 1/2101/010 in der Höhe von 800 000 S vorgesehen. Für das Resterfordernis sind in den Voranschlägen der kommenden Jahre Beträge vorzusehen.

16. (PrZ 179, P 30.) Dem Kabarett Niedermair wird zur Aufrechterhaltung seines Betriebs im Jahr 1993 eine Betriebssubvention in der Höhe von 800 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt ist.

Berichterstatte: GRin Inge Zankl

17. (PrZ 169, P 35.) Dem Verein „Wiener Festwochen“ wird zur Durchführung der Ausstellung „Der zerbrochene Spiegel. Positionen zur Malerei heute“ ein Förderungsbeitrag in Form einer Ausfallshaftung in der Höhe bis zu 9 000 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(Redner: Die GRe Susanne Kovacic und Dkfm Dr Aigner.)

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

18. (PrZ 94, P 54.) Der vorgelegte Werkvertrag, betreffend die Sanierung der Sportanlage 10, Franzosenweg, zwischen der Stadt Wien und dem Wiener Fußballverband, wird genehmigt.

19. (PrZ 19, P 60.) 1. GR-Subventionsliste 1993 (Beilage Nr 113/93).

Über die Subventionsposition „Wiener Handelskammer für Fachsingsumzug“ wird getrennt abgestimmt.)

Berichterstatte: GR Ing Svoboda

20. (PrZ 92, P 64.) Die Stadt Wien stellt für die im Rahmen der „Gemeinsamen Kreditaktion“ im Jahr 1993 zu gewährenden Betriebsmittel- und Investitionskredite einen Betrag von 5 000 000 S zur Verfügung. Die Bereitstellung der Förderungsmittel erfolgt im ersten Teil der Aktion (Aktion I) unter der Voraussetzung, daß auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien gleichhohe Beträge leisten. Die darüber hinaus verbleibenden Quoten der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und der Stadt Wien werden für eine „Ergänzungsaktion“ (Aktion II) zu den gleichen Bedingungen zur Verfügung gestellt. Der Magistrat wird ermächtigt, die für die Abwicklung notwendigen Regelungen mit den beiden anderen Trägern der Aktion zu treffen.

(Redner: GRin Ingrid Kariotis.)

(PrZ 1046/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Ingrid Kariotis und Prinz, betreffend die „Gemeinsame Kreditaktion des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, der Stadt Wien und der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien“ mit einem Betrag von 5 000 000 S Beteiligung der Stadt Wien, wird dem GRA Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

21. (PrZ 993/GF.) Die Anfrage der GRe Dipl Ing Dr Pawkowicz, Herzog, Dr Günther und Blind, betreffend die Gewährleistung einer fairen und korrekten Durchführung des Volksbegehrens „Österreich zuerst“, wird nach der Verlesung durch Schriftführerin GRin Mag Heidemarie Unterreiner von GR Dipl Ing Dr Pawkowicz mündlich begründet und hierauf vom Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal – Hatzl – mündlich beantwortet.

(Schluß um 20.32 Uhr.)

Der/Die Schriftführer/in:



Der/die Vorsitzende:

